

DER STANDORT & VERKEHRSPANUNG



DER STANDORT:

AM FLUGHAFEN MÜNCHEN, ANGRENZEND AN DEN INNOVATIONS-STANDORT „LABCAMPUS“ – UND UNWEIT DER S-BAHN-HALTESTELLE „BESUCHERPARK“

Das Grundstück (Freisinger Allee, 85356 Freising), auf dem die neue multifunktionale Konzert- und LIVE-Entertainment-Arena geplant, gebaut und betrieben werden soll, hat viele Vorteile. Das Areal schließt an den LabCampus an, und ist komplett privatanwohnerfrei. Von der S-Bahn-Haltestelle „Besucherpark“ gelangen Gäste in rund 10 bis 15 Minuten zu Fuß zur Arena. Die Wegstrecke ist vergleichbar mit der Distanz zwischen der U-Bahnhaltestelle Fröttmaning und der Allianz Arena. Zur Haltestelle „Besucherpark“ fahren heute bereits zwei S-Bahn-Linien aus München und dem Münchner Umland, perspektivisch werden es drei sein. Besucher:innen aus Freising und den angrenzenden Gemeinden erreichen die Arena zudem auch per Bahn, Bus oder Rad. Gäste aus anderen bayerischen Regierungsbezirken erreichen die neue Konzertarena wahlweise mit der Bahn (ÜFEX), oder mit dem Auto. Das Autobahndreieck der A92 ist wenige hundert Meter von der Arena entfernt.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN ZUR VERKEHRSPLANUNG

Die SWMUNICH hat schon vor dem Beginn des formellen Genehmigungsverfahrens auf eigene Kosten renommierte Verkehrsplanungsinstitute und Fachplanungsfirmen mit Machbarkeitsstudien rund um die Themen Verkehr und verkehrliche Erschließung beauftragt.

Das Gutachten der Experten besteht aus zwei Teilgutachten zu den Oberthemen Öffentlicher Verkehr (ÖV) und motorisierter Individualverkehr (MIV), und wurde von den beiden Fachbüros OBERMEYER Infrastruktur GmbH & Co. KG und Intraplan Consult GmbH im Dezember 2024 erstellt.

Das Ergebnis ist eindeutig: Selbst bei einem sog. „Stress-Test-Szenario“ ist das Verkehrssystem leistungsfähig – dies ist ein Szenario, bei dem die maximale Anzahl an Besuchern an einem bestimmten Wochentag und zu einer bestimmten Uhrzeit zur Arena fahren wollen (konkret dann, wenn es auch ohne Konzert/Event das durchschnittlich höchste Verkehrsaufkommen gibt; dies ist vor Ort am Donnerstag, im Zeitraum 18 bis 20 Uhr der Fall).

Unmittelbar an der Arena ist ein Parkhaus mit einer Kapazität von rund 1.200 Stellplätzen vorgesehen. Darüber hinaus stehen umfangreiche Parkhauskapazitäten des angrenzenden Flughafens zur Verfügung. So lassen sich die Verkehrsströme entzerren.

Die verkehrliche Erschließung selbst erfolgt über das bereits vorhandene bzw. geplante Infrastrukturnetz (Straße und Schiene) des Flughafens und der Umgebung. Auf dem Flughafengelände selbst wird die Erschließung des Grundstücks für den motorisierten Individualverkehr (MIV) dann über die autobahnähnlich ausgebaute Zentralallee mit den beiden teilplanfrei ausgebildeten Verknüpfungspunkten sowie die Nordallee und die Freisinger Allee sichergestellt.

Die exakte Ausgestaltung der verkehrlichen Maßnahmen sind Teil des Genehmigungsverfahrens, und werden im transparenten Dialog mit der Stadt Freising realisiert.

ZAHLEN UND FAKTEN ZUM STANDORT & ZUR VERKEHRSPLANUNG

Grundstück:	Freisinger Allee, 85356 Freising
Anbindungen:	S-Bahn-Haltestelle „Besucherpark“ (S8, S1) ÜFEX (Bahn-Verbindung) Expressbusse (Shuttle-Busse in die Landeshauptstadt München, Ingolstadt, etc.) Bus & ÖPNV nach Freising, Erding, Hallbergmoos
Verkehrsgutachter:	OBERMEYER Infrastruktur GmbH & Co. KG Intraplan Consult GmbH

UNTERNEHMENSKONTAKT

SWMUNICH Real Estate GmbH
Obere Hauptstraße 45
D 85354 Freising

PRESSEKONTAKT

Jan Manz, Pressesprecher Munich Arena
Fon: +49 172 – 56 98 056
Mail: presse@munich-arena.com

LHLK Agentur für Kommunikation GmbH
Tegernseer Platz 7, D-81541 München